

MANAGER DER ZEIT (22.5.91)

-Riff/Intro-

1. Schüler leisten Schwerstarbeit, ihr Terminplan läßt kaum Zeit.
Denn nicht nur der Unterricht ist für sie 'ne Dauerpflcht.
Abends, ja selbst wochenends herrscht Termine-Konkurrenz.
Musikstunde, Sportverein, alles will gemanagt sein.

-Riff-

2. Nach der Schule geht es weiter, lockt die Karriereleiter.
Jung, dynamisch mußst du sein, denn sonst stellt dich keiner ein.
Doch, steckst du erst in der Mühl, bleibt an Freizeit dir nicht viel,
Überstunden, Schichtarbeit, anders kommst du nicht sehr weit.
- Br. Wir rackern uns wie blöde ab, wir sind total organsiert,
wir schaffen bis zum Herzinfarkt, wir sind auf Leistung programmiert.
- R. Ob wir alt sind oder jung, keiner ist vor Streß gefeit.
Wir sind ständig auf dem Sprung, ja wir sind allezeit bereit.
Die Terminflut sorgt für Schwung, als wär' es unsre Seligkeit.
Wir haben immer was zu tun - wir sind Manager der Zeit.

-solo Strophe-

3. Rentner haben niemals Zeit, das ist deutsche Wirklichkeit,
haben immer was zu tun, schaffen's nicht sich auszuruhn.
Seniorenclub, Gesangsverein nehmen sie fast völlig ein.
Stellt das Herz die Arbeit ein, werfen sie 'ne Pille ein.
- Br. Wir rackern uns wie blöde ab...
- R. Ob wir alt sind oder jung, keiner ist vor Streß gefeit.
Wir sind ständig auf dem Sprung, ja wir sind allezeit bereit.
Die Terminflut sorgt für Schwung, als wär' es unsre Seligkeit.
Wir haben immer was zu tun - wir sind Manager der Zeit.

-solo Refrain, Riff-